

Hörgenuss aus der musikalischen Wundertüte

Große Sängerfamilie beim Freundschaftssingen in Kleinern zeigte Ausschnitte ihres Repertoires

Edertal-Kleinern. Kein Wettstreit nach Noten oder Wertungssingen, sondern ein gemütlicher Abend mit viel Musik und Gesang: Diesem Anspruch wurde das freundschaftliche Sängertreffen im Dorfgemeinschaftshaus Kleinern in allen Belangen gerecht.

Der örtliche Männergesangsverein hatte gemeinsam mit dem Frauenchor fünf Chöre und eine Flötengruppe eingeladen. Vera Adler, Vorsitzende des Frauenchores Kleinern, begrüßte die zahlreichen Gäste an den liebevoll frühlinghaft dekorierten Tischen. Sie freute sich, dass fast alle Musikmachenden Menschen des Dorfes der Einladung gefolgt seien.

Durch das abwechslungsreiche Programm mit bekanntem und neuem Liedgut führte Wilfried Meier, Vorsitzender des MGK Kleinern: „Wir möchten eine musikalische Wundertüte aufmachen. Lassen Sie



Die Flötengruppe mit ihrer Leiterin Michaela Marth erfreute die Gäste beim Liederabend in Kleinern.

sich überraschen.“ MGK, Frauen- und Jugendchor sowie die Flötengruppe hießen die Zuhörer gemeinsam willkommen mit dem Chorsatz „Lobt den Herrn der Welt“, bevor der Frauenchor die Gäste mit Friedrich Silchers „Der Mai ist gekommen“ daran erinnerte, dass nun auch in der Natur die schönste Jahreszeit angebrochen ist.

Engagierter Nachwuchs für die Chöre

Viel Beifall gab es für die jüngsten Akteure an diesem Abend, die Mädchen und Jungen der Flötengruppe unter der Leitung von Michaela Marth. „Der Mond ist aufgegangen“, „Selig seid ihr“ und „Komm Jesu, gehe mit mir“ waren die ausgesuchten Beiträge.

Der Jugendchor brachte die Volksweise „Schön ist die Welt“ zu Gehör und sang „Lieder“ von einem modernen Radio. Anke Kraft leitet die Jugendgruppe und auch einen Kinderchor seit nunmehr fünf Jahren. 10 bis 18 Kinder treffen sich hier regelmäßig. Ihre Arbeit sieht

Anke Kraft als Grundstein für den Nachwuchs in den Chören. Dafür wurde ihr mit einem großen Blumenstrauß gedankt.

Aus dem Nachbarort Frebershausen waren 17 Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores gekommen. Zwei südafrikanische Lieder und eine brasilianische Weise berührten das Publikum ebenso wie der Choral „Die Erde des Herrn“ und „Neigen sich die Stunden“. Bezirkschorleiterin Martina Leifels leitete den Chor.

Schwungvoll präsentierte sich dann der Frauenchor Glisando aus Altenlotheim, den Horst Werner Bremmer dirigiert. 2003 gegründet, ist der Chor dem MGK Altenlotheim 1877/SV Frankenau angeschlossen. Seine Musikrichtung ist der moderne Gospelgesang. Dies brachten die Frauen an diesem Abend auch überzeugend in Kleinern zum Ausdruck mit dem „Hallelujah“ von Leonhard Cohen und „O Happy Day“.

Der Männerchor indes suchte seine Liebste „Bei Nacht“ und wünschte sich „An Tagen wie diesen“ Unendlichkeit,



Der MGK und Frauenchor Kleinern gab mit befreundeten Vereinen ein Chorkonzert.

Fotos: Senzel

nach einem Song der Rockband „Tote Hosen“.

Auch die Gastgeber bereicherten den Abend. Der MGK Kleinern (Leitung Karin Bergmann) sang zwei Lieder aus der Schlagerwelt mit dem Evergreen von Udo Jürgens „Griechischer Wein“ und „I have a dream“ von den beiden Sängern der Gruppe „Abba“. Der Frauenchor mit Heike Möckel erfreute die Gäste mit einem Volkslied aus Israel und Tirol. Beide Chöre vereint sangen den „Dankhymnus“ von Walter Pappert.

Den Kreis der Chöre schlossen die Männer der Liedertafel 1849 aus Fritzlar mit ihrem Leiter Gunther Hehenkamp. Einen melodischen Blumenstrauß überbrachten die Sänger mit dem „fröhlichen Musikanten“ und dem „schönen Rosengarten“, dem „nächtlichen Ständchen“ von Schubert oder Mendelssohn-Bartholdys Lied von der kleinen Mühle, wo der Wanderer so gerne weilt. Die Zuhörer waren beeindruckt. Den krönenden Schlusspunkt setzten die Altenlotheimer Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit dem

Lied aus den Alpen „Signore Delle Cime“ von Lorenz Maierhofers „Weit weit weg“. Der Forderung nach einer Zugabe kamen die Sänger gerne nach. Das Publikum dankte den Chören mit reichlichem Applaus.

Singendes, klingendes Wesetal

„Singen macht Spaß, macht Freude und hebt die Gemeinschaft“, sagte Gregor Große Wiesmann, Vorsitzender des Sängerbezirks Edertal. In Dank und Anerkennung ihrer langjährigen Tätigkeit im Frauenchor Kleinern ehrte er Vera Adler mit der silbernen Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes. Adler ist 25 Jahre im Vorstand tätig, davon sieben Jahre als Vorsitzende. „Sie singt, sie tanzt, sie geht richtig mit und ist mit Herz und Seele dabei“, so der Vorsitzende in seiner Laudatio.

Die Grüße des Gemeindevorstands und des Bürgermeisters übermittelte erster Beigeordneter Werner Waid: „Die Gemeinde ist stolz auf das singende, klingende Wesetal“.



Sängerbezirkschef Gregor Große Wiesmann (rechts) ehrte Vera Adler vom Frauenchor Kleinern. Zu den ersten Gratulanten gehörte MGK-Vorsitzender Wilfried Meier.